

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

341 (14.12.1879) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 341. Zweites Blatt. Sonntag den 14. Dezember

1879.

Nr. 9972. Die Tilgung des von der Stadtgemeinde Karlsruhe zum Bau einer Eisenbahn von Durlach über Bretten nach Eppingen (Kraichgaubahn) im Jahre 1876 aufgenommenen $4\frac{1}{2}\%$ Anlehens von 12000000 Mark betr.

Nachdem obiges Anlehen von der am 15. Oktober l. J. erfolgten Betriebseröffnung der Kraichgaubahn ab zur Verzinsung und vertragmäßigen Tilgung auf die Großh. Eisenbahnschuldentilgungskasse übergegangen ist, werden wir in Gemäßheit §. 4 der Anlehensbedingungen mit der planmäßigen Tilgung durch Heimzahlung von je 33 Schuldverschreibungen über 1000, 500, 300 und 200 Mark auf 1. Juli 1880 beginnen.

Die Ziehung der betreffenden Nummern wird nächsten

Dienstag den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in diesseitigem Geschäftszimmer Nr. 23 öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1879.

Großh. Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Sel m.

vdt. Krieger.

Bekanntmachung.

Nr. 31535. Die Aufbringung des Gemeindeaufwandes, hier die Aufstellung der Gemeindevoranschläge für 1880 betr. An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Die Gemeindevoranschläge für 1880 sind noch auf Grund der bestehenden Bestimmungen, soweit solche bei der veränderten gesetzlichen Regelung der Gemeindebesteuerung noch Anwendung finden können, aufzustellen. Die Aufstellung der Gemeindesteuerkataster und der Voranschläge, Festsetzung des Umlagefußes u. s. w. ist sofort in Angriff zu nehmen, und haben sich die Gemeinderäthe bezüglich der Fertigung der Gemeindesteuerkataster an den Großh. Obersteuerkommissär zu wenden.

Sofern das Erwerbsteuerkapital einer gewerblichen Unternehmung gemäß §. 83 der Gem.-Ordg. behufs Bezug zur Gemeindebesteuerung zu vertheilen ist, und die Beteiligten sich über die beizuziehenden Steuerkapitalbeträge nicht definitiv einigen können, so ist eine vorläufige Vereinbarung mit Vorbehalt späterer Richtigstellung und Abrechnung zu treffen.

Die Bestimmung des §. 86 der Gem.-Ordg. tritt nur auf Antrag des betreffenden Steuerpflichtigen in Wirksamkeit, und hat für den Bezug zur Gemeindeumlage für 1880 nur dann Wirkung, wenn der Antrag auf Minderung eines Erwerbsteuerkapitals erfolgt, bevor der Umlageausschlag definitiv erfolgt ist.

Bezüglich des Bezugs der Schullehrer und Pfarrer zur Gemeindebesteuerung sind alle Theile des Dienst Einkommens derselben bei dem Großh. Obersteuerkommissär anzumelden.

Ueber die Umlageabgänge und Nachträge für das Jahr 1880 werden den Gemeindebehörden seiner Zeit durch den Großh. Obersteuerkommissär Verzeichnisse zur Veranlassung der Umlage-Rückvergütung oder nachträglichen Erhebung zugehen.

Zur Festsetzung des Umlagefußes ist das Erwerbsteuerkapital Art. I. B. des Erm.-St.-Ges. auf $\frac{1}{10}$ und das für 1880 maßgebende Kapitalrentensteuerkapital vom Jahre 1879 — soweit einzelne dieser Steuerkapitalien überhaupt nicht gemäß §. 81 der Gem.-Ordg. vom Bezug der Gemeindebesteuerung befreit sind — auf $\frac{1}{10}$ (§. 85 der Gem.-Ordg.) herabzusetzen; die Erhebung der Umlage von den Kapitalrentensteuerpflichtigen kann aber erst nach den für 1880 konstatarnten Einzelsteuerkapitalien erfolgen.

Nach §. 87 der Gem.-Ordg. dürfen von 100 M des vollen im Staatssteuerkataster eingetragenen Kapitalrentensteuerkapitals höchstens 12 M und aus dem Dienst Einkommen u. s. w. der Beamten und Angestellten u. s. w. gebildeten Erwerbsteuerkapitals höchstens 39 M, also von 100 M des ermäßigten Steuerkapitals höchstens 40 M beziehungsweise 78 M als Gemeindeumlage erhoben werden.

Die in dieser Richtung nöthige Umlagerichtigstellung wird von hier aus bewirkt werden.

Die bisher erhobenen Socialumlagen sind auch im Jahr 1880 zu erheben, sofern hierauf nicht verzichtet, und zu dem Verzicht Staatsgenehmigung erwirkt wird.

Zur Sicherung der Ordnung in der ökonomischen Verwaltung und im Rechnungswesen der Gemeinden erscheint es durchaus geboten, daß in dem Voranschlag für 1880 genügende Mittel zur Durchführung einer geordneten Gemeindevirtschaft und zur Ausgleichung etwaiger durch den Vollzug der neuen gesetzlichen Bestimmungen sich ergebenden Ausfälle vorgesehen sind.

Als Betriebsfond sind weiter mindestens 20% der laufenden Ausgaben einzustellen.

Nach Feststellung des Betrages der nicht gedeckten Ausgaben der Wirtschaft und des Grundstocks ist zu ermitteln, ob und in welchem Umfang Bürgergenussauslagen zu erheben sind.

Soweit der Umfang des Bürgergenusses neu geregelt ist, ist dieser der Aufgabeberechnung zu Grunde zu legen, andernfalls ist der Umfang und Anschlag des Bürgergenusses, wie solcher in den neuesten Berechnungen über die Festsetzung des Einkaufsgeldes in den Bürgergenuss ermittelt ist, maßgebend. Die Auflage selbst ist nach §. 70 des Gesetzes vom 24. Februar 1879 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. VIII) festzusetzen und Abrechnung nach endgültiger Erledigung der betreffenden Fragen vorzubehalten.

Zu den Beratungen und Beschlüssen über alle Geschäfte, die mit Aufstellung des Voranschlags zusammenhängen, sowie zu den Gemeindeversammlungen, bezw. Sitzungen des Bürgerausschusses, in welcher über die Zustimmung der Gemeindevertretung zum Voranschlag beraten und Beschluß gefaßt wird, sind jeweils auch die im §. 92 bezeichneten Vertreter und die nach §. 93 der Gewerbe-Ordnung zur Theilnahme an der Gemeindeverwaltung berechtigten Steuerpflichtigen einzuladen.

Sofern nach dem so festgestellten Entwurf des Voranschlags eine Umlage erhoben werden soll, hat der Gemeinderath zur Schlußberatung über den ganzen Voranschlag die Verwalter des Domänenfiscus, der Standes- und Grundherrn, sowie der über eine oder mehrere Bezirke sich erstreckenden Stiftungen auch dann besonders einzuladen, wenn ihnen ein Stimmrecht gemäß §. 92 und 93 nicht zusteht.

Die Einladung hat mindestens 8 Tage vor der fraglichen Sitzung zu geschehen.

Gleichzeitig macht der Gemeinderath in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt, daß die Schlußberatung über den Voranschlag für das Jahr 1880 durch den Gemeinderath in der fraglichen Sitzung stattfinden werde, und daß alle diejenigen, welche nach dem Gemeindesteuer-Cataster mit einem Steuerkapital von mindestens 50,000 M. zur Gemeindeumlage pflichtig sind, hiezu unter dem Anflügen eingeladen werden, daß es ihnen frei stehe, bei der Beratung ihre Einwendungen gegen den Entwurf des Voranschlags vorzutragen, oder solche schriftlich dem Voranschlag beizuschließen.

Erst nach Feststellung des Voranschlags in dieser Schlußsitzung hat die öffentliche Auflage desselben, und sodann die Vorlage an die Gemeindeversammlung bezw. den Bürgerausschuß zu geschehen.

Bezüglich der Umlageerhebung wird auf §. 88 der Gemeinde-Ordnung verwiesen.

Der Vollzug ist mit Vorlage der Voranschläge spätestens binnen 6 Wochen nachzuweisen.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1879.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Joos.

Evangeliſche Vorträge.

III. Vortrag:

Sonntag den 14. Dezember, Abends 6 Uhr, im großen Rathhausſaale (Eingang vom Marktplatz):

„Der Einfluß des Chriſtenthums auf das Familienleben“
von Herrn Pfarrer Bauer von Mauer.

Karten für reſervirte Plätze zu allen Vorträgen ſind gegen Zeichnung eines freiwilligen Beitrags zur Deckung der Unkoſten in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Bähringerſtraße 94 und Seminarſtraße 6) zu haben. Der Eintritt auf die Gallerie ſteht Jedermann unentgeltlich frei.

Badiſcher Frauenverein.

Seit unſerer letzten Veröffentlichung haben wir an Geſchenken erhalten: für den Unterſtützungsfond der Handarbeitslehrerinnen der Abtheilung I. Erlös aus den durch Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin gefertigten Arbeiten 212 M.; von dem unter Leitung der Frau Generalin Holz ſtehenden Luſenarbeitsverein 50 M.; von Ihrer Excellenz Freiſrau von Kettner (am 8. Dezember) 50 M.; für Abtheilung II (Kinderpflege): von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzeſſin Eliſabeth 25 M.; von Freiſrau Th. von Bodmann 50 M.; von Frau Pauline Reiſ, geb. Seutter von Löhen 10 M.; von Frau Kaufmann Finck 6 M.; von Herrn Beigeordneten Dr. Spemann 5 M.; für die Kinderkrippe: von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin 2 Stück Kleiderſtoffe; von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzeſſin Eliſabeth 25 M.; von dem unter Leitung der Frau Generalin Holz ſtehenden Luſenarbeitsverein 50 M.; von Fräulein Willmann durch Sammlung 30 M. 20 Pf.; von Freiſrau Th. von Bodmann 30 M.; von Frau Offenhandt durch Herrn Militärſuperintendenten Schmidt 20 M.; von Frau Pauline Reiſ, geb. Seutter von Löhen 10 M.; von Freiſrau von Harbenberg-Rüdt 10 M.; von Frau Stadtrath Leichtlin 10 M.; von Herrn Kriegsſtrath Krummel 10 M.; von Frau Rentier Bredt 6 M.; von R. W. in Mühlburg 5 M.; von Frau R. Gräff Wittve durch Herrn Militärſuperintendenten Schmidt 5 M.; von Frau F. 3 M.; von einer Spielgeſellſchaft im Erbprinzen durch Armenrath Schmidt 1 M.; von Ungenannt 1 Kinderwagen, weiß lackirt; von Ungenannt 1 Kinderſchwänchen; von Ungenannt 1 Kinderſtühlchen; von Ungenannt 12 Kinderſäckchen; von Herrn Oſenfabrikant Louis Kiefer durch Nachlaß an einer Rechnung 12 M.; von Bäckermeiſter L. Geiſendörfer wiederholte Gaben von Zwiebad; von Frau von Bitterdorff 6 Hemden; von Herrn Kaufmann Adolf Willstätter 25 Meter Cretonne; von Frau Hofpoſamentier Betsch ein Paket Kinderbeleidigungs-Gegenstände; von Frau Hofmeiſter Brink 3 Unterröcke, 5 Paar Strümpfe; für Abtheilung III (zur Weihnachtsbeſcherung der Vereinswärterinnen): von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzeſſin Eliſabeth 40 M.; von Herrn Rachel, Director der Großherzoglichen Kunſtgewerſchule 30 M.; von Herrn Oberſtlieutenant a. D. Bierordt 20 M.; von Herrn Viktualienhändler Holzwarth 10 Pfd. Dörrobſt, 5 Pfd. Reis, 5 Pfd. Erbſen, 5 Pfd. Pinſen; für Abtheilung IV (Sophienfrauenverein): von Herrn Kaufman A. Römbildt 40 Str. Kohlen; von Herrn Oberſtlieutenant a. D. Bierordt 20 M.; von R. U. ein Paſt Kleidungsſtücke; von dem unter Leitung der Frau Generalin Holz ſtehenden Luſenarbeitsverein 70 M.; für die Suppenanſtalt: von Herrn Oberſtlieutenant a. D. Bierordt 20 M.; von Frau Generalin von der Eich 3 M.
Hierfür ſprechen wir unſern ehefurchtvollſten, herzlichſten Dank hiemit öffentlich aus.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1879. Der Vorſtand.

Der evangeliſche Krankenverein

erhielt von Frau Weiſel 3 M., Ungenannt 50 Pf., Fräulein Jung 2 M., Herrn Notariatsinſpektor Kraft 7 M., Frau Miſſionar Frion 2 M., Herrn Pfarrer Walter 40 M., Ungenannt 1 M. 50 Pf., Herrn Kaufmann Joſeph Halle wollene Kleidungsſtücke, deſgleichen von Ungenannt. Herzlichen Dank den freundlichen Gebern, und richten wir an die Freunde unſeres Vereins noch die Bitte, unſerer Kranken, denen es zumeilt an Kleidung, Bett, Brennmaterial und Nahrung empfindlich fehlt, in dieſem kalten Winter auch zu Weihnachten und Neujahr zu gedenken. Das Comité.

Flick-Verein.

Der Flickverein iſt durch weitere Liebesgaben unterſtützt worden: von Ihrer königl. Hoheit der Großherzogin weitere 33 Meter Flanel zu Hemden, Ihrer Großh. Hoheit Prinzeſſin Eliſabeth 25 M., Frau General v. Oberritz Gr. 10 M., F. H. Stubltuch zu 6 Frauenhemden, Fel. Wilfer 1 Herrenrock, 1 Hemd und ein Korb voll guter Flicke, Frau Präſident Grimm ein großes Paket Kleider und Hemden und 2 Körbchen mit Kinderzeug, Frau M. 1 Kleid, 1 Bettjade, 1 Kinderbüchlein, 3 Paar Höschen u. 1 Hütchen, Frau D. R. 8 Paar Socken, Frau Gräfin v. Flemming ein großes Paket Kleidungsſtücke u. Leibwäſche u. 30 M., Frau Hofwagner Kautz 3 M., Rfm. Ung. ein Paket Muſterpelz, zum Flicken; durch Fel. Bohm von Frau F. 3 M., Frau L. R. 1 Bettüberzug u. Bettuch, für die Flichschule 1/2 Pfd. Baumwolle, Hr. Rfm. Herſchel 62 Meter verſch. Kleiderſtoffe und 6 Halstüchlein, Frau Oberſchulrath Blag 20 Meter Baumwollſtoff zu Bettanzügen, Frau Dtr. Hgr. Stubltuch zu 3 Frauenhemden, Frau Prälat Doll 5 Meter Flicdzug, 1 alter Überzug, 3 Riſſenanzüge und Nähtenſtücken, Frau B. 2 M. Im Namen unſerer 122 armen Frauen ſpricht allen Gebern ein herzlichſtes „Vergelt's Gott!“ aus
Der Verein.

Wir haben ſtets tüchtige Bewerber aller Branchen vorgemerkt und empfehlen uns den Herren Principalen zur koſtenfreien Beſetzung vacanter Poſten.

Kaufm. Verein in Karlsruhe,

Abtheilung für Stellenvermittlung.

H. 61800 a.

Bekanntmachung.

Auſterverſteigerung. Beiertheim.

Mit obervormundſchaftlicher Genehmigung wird das der minderjährigen Theresia Traub von hier zugehörige Grundſtück:

L. B. Nr. 580.

15 Ar 92 Meter Acker in der Schard, cf. Chriſtian Weber II von hier, anſf. Fabrikant Seneca von Karlsruhe,

Anſchlag 4253 M. 53 Pf.
bis Samstag den 20. Dezember d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dieſem Rathhauſe öffentlich zu Eigenthum verſteigert, und es erfolgt der Zuſchlag, wenn der Anſchlag oder mehr geboten wird.

Beiertheim, den 1. Dezember 1879.

Bürgermeiſteramt.

Braun.

Weber, Rathſchreiber.

Wohnung zu vermieten.

* Eine hübsche Wohnung im zweiten Stock von 5 Zimmern, mit Glasabſchluß, Gartengenutz etc., iſt wegen Wegzug zum April 1880 zu vermieten. Zu erfragen Kaiſerſtraße 237.

Zimmer zu vermieten.

21. Kaiſerſtraße 117 iſt ein ſehr hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße 30 ſind im 2. Stock zwei nach der Straße gehende, gut möblirte Zimmer auf den 1. Januar einzeln oder zuſammen zu vermieten.

Dienſt-Anträge.

* Ein ſolides, reinliches Mädchen, welches mit einem Kinde umzugehen verſteht und etwas bügeln und nähen kann, wird auf's Ziel geſucht. Näheres Kaiſerſtraße 77 im 3. Stock.

* Auf Weihnachten oder auch ſpäter wird nach Offenburg zu einem Kinde ein beſſeres Zimmermädchen geſucht, welches nähen und bügeln kann. Näheres Rittersſtraße 28 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches ſich willig allen häuſlichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weihnachten Stelle: Stephanienſtraße 47 im 4. Stock.

* Ein anſtändiges Zimmermädchen wird auf Weihnachten bei gutem Lohn geſucht: Bähringerſtraße 84, eine Stiege hoch.

* Ein ſolides Mädchen, womöglich proteſtantiſch, welches einer kleinen Haushaltung ſelbſtändig vorzuſehen vermag, wird auf Weihnachten geſucht: Adlerſtraße 2, 2. Stock rechts.

Kellner-Gesuch.

Ein junger, ſolider Reſtaurations-Kellner findet Stellung im **Café Nowack**. Der Eintritt kann ſofort erfolgen.

Pianino-Verkauf.

* Wegen bevorſtehendem Wohnungswechſel wird Biſmarckſtraße 4 ein ſehr gutes, noch wenig geſpieltes, neues Pianino mit 10jähriger Garantie für Solidität und Haltbarkeit der Stimmung zu verkaufen geſucht. Der Kaufpreis kann auch in Abſchlagszahlungen entrichtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

52. Eine größere **Münzfammlung** iſt billig zu verkaufen. Näheres Kronenſtraße 10 im 2. Stock.

52. Im Auftrag ſind verſchiedene Schmuckſachen zu verkaufen, als:

Medaillons, emailirt und mit Steinen beſetzt, Ohrringe, Brochen, ganze Garnituren in matt Gold, mit Granaten, Camees etc.

Sämmtliche Gegenstände, zu paſſenden Weihnachtsgeſchenken geeignet, werden zu erſtaunlich billigen Preiſen abgegeben. Näheres Kronenſtraße 10 im 2. Stock.

Gänſelebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenſtraße 21 im 2. Stock.

Mittagstisch

für Abonnenten empfohlen 33.

G. Kaiser, Hotel Prinz.

Privat-Bekanntmachungen.

I^a neue

Bourbon-Vanille, Chocolate und Thee

empfehlen die Materialwaarenhandlung

Karl Roth,

3.1. Kaiſerſtraße 161, Eingang Rittersſtraße.

Feiſten

Chili-Honig

empfehlen die Materialwaarenhandlung

Karl Roth,

3.1. Kaiſerſtraße 161, Eingang Rittersſtraße.

Feiſten Kölner Staubzucker, extra große Puſt. Mandeln, neues Citronat u. Orangeat, neue Tafel-Corinthen, Sultaninen, Roſinen etc.

empfehlen in ſchönſten Qualitäten die Materialwaarenhandlung

Karl Roth,

Kaiſerſtraße 161, Eingang Rittersſtraße.

Weſtpfälische Mettwurst, Frankfurter Schwarzenmagen, Göttinger Cervelatwurst, Wertheimer Schwarzenmagen, Frankfurter Leberwurst, Schinken, hiesige Waare, Frankfurter Bratwürste, Schweinerippchen, weiße Zungenwurst, Schmalz, unausgelassen (Schmeer).

Jakob Fath,

Kaiſerſtraße 60.

2.2.

Frisch eingetroffen:

Rheinfalm,
Turbot,
Soles,
Cabeljau und Schellfische,
geräucherte Lachsforellen,
Bückinge und Sprotten,
Elb-Caviar,
russische Sardinen,
Sardinen in Del,
Thüringer Salz- und Essig-
Surken

empfehlen

L. Pfefferle,

3.3. Hirschstraße 31 und Waldstraße 22.

Neues Sauerkraut

empfehlen

Ad. Monnlager, Herrenstr. 7.

Eier, Eier,

italienische, 100 Stück M. 7.60,
bayerische und Kalleier,

empfehlen billigt

Ph. Fr. Kühn,

10.9.

5 Kreuzstraße 5.

Selbstgemahlene Gewürze

empfehlen die Materialwaarenhandlung

Karl Roth,

3.1. Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Lametta,

fog. Gold- und Silberfitter,
zum Verzieren der Christbäume em-
pfehlen 3.1.

Karl Malzacher,

Großh. Hoflieferant,
Lammstraße 5, nächst der Kaiserstraße.

3.3.

Wein

Cigarren-Lager

in preiswürdigen Sorten
empfehlen bestens.

Fr. Caspar,

Waldstraße 4,
neben dem Gasthaus zum rothen Haus.



*4.2.

Werkzeug für Zahnerfas und Plombirungen 2c. 2c.
von Gust. Menzel (Sprechst. von 9-5 Uhr),
2 Kreuzstraße 2, 2. Stock.

Weihnachts-Ausstellung.

Josephine Vater,

159 Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße.
Großes Lager zu Geschenken passender
Artikel, als: elegante Theater-Capuchons,
feine und gewöhnliche Tücher, hochfeine
Damenschürzen, Kinder- und Puppenhüt-
chen, feine Negligéhauben, Garnituren,
billig und sehr elegant, Lavallières, ge-
stickt und broschirt, Barben, Pariser Ja-
bots sowie eigenes Fabrikat von 25 Pf.,
ächttes Kölnisches Wasser, Pariser
Blattpflanzen 2c. 2.2.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Öffentlicher Dank.

Ich der Unterzeichnete bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der
Sanct-Bernhard-Magenbitter des Herrn

C. Pingel in Göttingen,

bezogen durch das Depot des Herrn Anton Wirth in Dingolfing, bei Magenver-
schleimung, an der ich schon längere Zeit zu leiden hatte, die besten Dienste
leistete.

Querst benutzte ich den Bernhardtner-Alpenkräuter-Magenbitter des Hofbestilla-
teurs Wallrad Ottmar Bernhard in München, welcher

≡ nicht die mindeste Wirkung ≡

herbörbrachte, wesshalb ich den St. Bernhard des Herrn

C. Pingel in Göttingen

allen mit ähnlichen Leiden Behafteter auf das Wärmste empfehle und ge-
statte hiermit, dieses im Interesse aller Leidenden öffentlich bekannt zu geben.
Dingolfing bei Landshut (Niederbayern), im December 1879.

Johann Meyer,
Schmiedemeister.

Seit 8 bis 9 Monaten bemüht sich ein gewisser Fabrikant, welcher sein
erbärmliches Gebräu unter dem früheren Namen nicht absetzen konnte, meine Inserate
und Prospective täuschend ähnlich nachzubilden und hämmt dabei seinem durchaus werth-
losen, in vielen Fällen schädlich wirkendem, einfach bitteren Schnaps einen
Namen an, welcher dem meines Benedictiner und St. Bernhard ähnlich ist und Ver-
wechslungen herbeiführen soll.

Unter großer Marktchreierei wird dieses Gebräu, welches angeblich 20 Jahre
bestehen soll, aber in Wirklichkeit nur obiges Alter hat, ausboten, wesshalb ich bitte,
genau darauf zu achten, daß jede Flasche meines einzig ächten Benedictiner und Sanct
Bernhard mit dem bekannten, gegen Nachahmung geschützten Etiquett versehen und mit
meinem Siegel verschlossen ist. Etiquette und Siegel tragen die volle Firma: „C.
Pingel in Göttingen“. Nur genaue Beachtung der Kennzeichen meiner Fa-
brikate schützen vor gewissen Leuten, welche nur darauf ausgehen, das Publikum aus-
zubeuten.

C. Pingel in Göttingen,

einzig Fabrik des ächten Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter
und des St. Bernhard-Magenbitter.

Meine Fabrikate sind nur ächt zu haben in Mannheim bei Herrn Jakob
Uhl, in Pforzheim bei Herrn Ant. Heinen, in Bruchsal bei Herrn Ant. Bopp
Engros-Lager in Karlsruhe bei Herrn Th. Brugler, Waldstraße 10.

3.1

Weihnachten 1879.

Albert Himmelheber, Kaiserstraße 171,

empfehlen, zu Geschenken geeignet:

Für Damen:

Seidene, Cashmere-, Lüstre- und Moirée-
Schürzen.

Feine weiße Schürzen mit Stickerei.

Cravatten bis zu den hochfeinsten.

Borstenschleifen.

Seidene Foulards, Fichus.

Kragen und Manschetten.

Garnituren in eleganten Cartons.

Morgenhäubchen.

Tüll- und Gaze-Schleier.

Corsetten, Barben.

Krausen und Plissés bis zu den feinsten.

Für Herren:

Cravatten.

Slipse.

Seidene Cachenez in besonders reicher
Auswahl.

Wollene Cachenez.

Handschuhe in allen Sorten.

Engl. Hosenträger in vorzüglichen Qua-
litäten.

Manschettenknöpfe.

Kragen- und Brustknöpfe.

Verschiedenes:

Engl. Näh- und Stednadeln, Näh-,
Stid-, Strid- und Häkelmaterialien

in größter Auswahl.

3.2.

Kaiser-
straße 121. C. A. Zeumer, Kürschner, Kaiser-
straße 121.

empfehlen sein reich sortirtes

Pelzwaarenlager.

Reelle und prompte Bedienung. — Wirklich billige Preise.
Reparaturen werden angenommen und schnell ausgeführt.

Ph. Siegele, Vergolder,

Kronenstraße 45,

empfehlen auf Weihnachten sein reichhaltiges Lager in Spiegeln, Ovalrahmen 2c. zu den billigsten
Preisen. Bei Bestellungen prompte und reelle Bedienung.

Gleichzeitig erlaubt sich derselbe auf mehrere nach der Natur aufgenommene Gemälde hiesiger
Künstler aufmerksam zu machen.

NB. Mein Laden ist von jetzt ab auch Sonntags geöffnet.

3.3.

Karl Keller Sohn, Posamentier,
Herrenstraße 6,
empfiehlt billigt:

Strickwolle und Strickbaumwolle,
Seide und Faden zu jedem Gebrauch, verschiedene
Knöpfe, Handschuhe, Pulswärmer, Caval-
lières, Barben und Krausen, schwarze Egen-
per Stück von 10 Meter zu sonst angegebenen Prei-
sen, Posamentier- und Kurzwaren in großer
Auswahl.

Kaiser-Mäntel

als

Regen-Röcke

von neuem, ausgezeichnetem, wasser-
dichtem Stoff empfiehlt als passendes
Weihnachtsgeschenk für Herren

Wilh. Finckh,

Ecke der Kaiser- und Herrenstraße.

Corsetten

empfiehlt nach jeder beliebigen Façon zu soliden
Preisen. Auch werden Corsetten, Geradhalter
und Leibbinden nach Maß schnell und gut an-
gefertigt.

G. Baur, Corsettengeschäft.
Kaiserstraße 130.

Als nützliche Weihnachtsgeschenke
empfehle:

- Winterpaletots von 16 M. an,
- Kaisermäntel " 20 M. "
- Knaben-Kaiser-
mäntel " 9 M. "
- Loden-Joppen " 8 M. "
- Schlaf Röcke in
eleganter Ausstattung " 15 M. "
- in reicher Auswahl, soliden Stoffen und
guter Arbeit.

Fritz Mayer,

32. 38 Kaiserstraße 38.

**Elegante
Schlaf Röcke**

von M. 20 an

in allen Farben und Ausstattungen.

A. Herzmann,

10.7. 161 Kaiserstraße 161.

Christbaum-Untersätze

mit Drehwerk und Musikwerk.

Der Christbaum, welcher ein Ge-
wicht von 50 Pfund haben darf,
dreht sich, während das Musikwerk
zwei Weihnachtslieder spielt.

Per Stück M. 25.

Wilhelm Finckh,

Ecke der Kaiser- und Herrenstraße.

10.5.

Ludwig Erhardt,

27 Erbprinzenstrasse 27.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum Besuche meiner reichhaltig ausgestatteten Weihnachts-Ausstellung
lade ich höflichst ein.

**Papier- Schreib- und Zeichenmaterialien, Bronze-,
Kunst-, Holz- und Lederwaren.**

Billige Preise. Grosses Lager.

Auch an den Sonntagen ist mein Geschäft geöffnet.

Weihnachts-Ausstellung

in

Kinderspielwaaren.

Große Auswahl, billige Preise

bei

C. F. Simon Nachf.,

Kaiserstraße, Ecke der Herrenstraße.

Karl Krauth, Hofvergolder,

Ecke der Kaiser- und Douglasstraße 14,

empfiehlt die **Büste des Hermes** von **Praxiteles** neueste Ausgrabung
aus Olympia in 3 verschiedenen Größen, sowie sein reiches Lager von **Figuren**
und **Büsten** in Gips und in Elfenbeinmasse zu billigen Preisen. Passende
Säulen und **Consolen** sind vorrätzig. Verpackung nach Auswärts wird
billig berechnet. 2.1.

Anzeige und Empfehlung.

2.2. Meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefälligen Kenntniß, daß ich im Laden von
Herrn Caspar, Waldstraße 4, neben dem rothen Haus,

Blumen, Pflanzen, Bouquets, Kränze etc.

ausgestellt habe.

Zur Ansicht und Ankauf derselben lade freundlichst ein.

Bestellungen von **Blumenbindereien** jeder Art werden daselbst angenommen und pünktlich
besorgt. Achtungsvoll

G. Hummel.

Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich von einer
der renommirtesten Instrumenten- & Saitenfabriken
den commissionsweisen Verkauf übernommen habe und empfehle ich Violinen, Violas etc.,
Gitarren, Zithern etc., sowie deren einzelne Bestandtheile, insbesondere auch deutsche
Klaviersaiten.

Die Preise sind genau diejenigen der Fabrik selbst, weshalb ein billigerer Ein-
kauf dieser Gegenstände nicht möglich ist.

Instrumente und Saiten sind stets auf Lager.

C. W. Dickgiesser,

6.6.

Steinstraße 19.

Adolf Ulrici,

201 Kaiserstrasse 201,
empfiehlt

Filz- und Jagd-Hüte,
Claque-Hüte,
englische Jagdwesten,
Cravatten,
Cravatten-Nadeln,
engl. Regenschirme,
vorzügliche Stoffe — beste Gestelle,

Taschentücher,

elegant in Carton verpackt,

Naturstöcke

in Weichsel-, Oliven-, Ebenholz etc.,

engl. Reisedecken,

Bett- und Schreibtischvorlagen,

engl. Hosenträger,

Cachenez

in Seide und Wolle,

Cigarren- und Cigarrettenetuis,

Visites u. Portemonnaies,

Cigarrenspitzen u. Tabaks-
pfeifchen

in Weichsel- und Veilchenholz,

Feuerzeuge,

Handschuhe

in Wildleder und Buckskin,

Kragen u. Manschetten,

Manschetten-, Kragen- u. Brust-
Knöpfe.

6.2.

Eine Parthie zurückgesetzte
handfestonnirte

Flock-Piqué-Damenröcke

„ „ **Damenhosen**

verkaufe ich unter Selbstkostenpreis.

Otto Himmelheber,

3.3. **Wäsche-Fabrik.**

Auf

Weihnachten

empfehle

eine soeben eingetroffene grosse Anzahl
in

Obst-Seifen,

allen möglichen Obstsorten auf's Täuschendste nachgeahmt.

Karl Vohl,

Herrrenstrasse 26.

3.1.

CARL PROTZ,

Möbel-Fabrik und Lager,

Zirkel 24,

empfiehlt ihre reiche

Weihnachts-Ausstellung,

die in einfachen und reichen **Holz- und Polstermöbeln,**
in **Spiegeln** jeglicher Façon und Grösse, in **Nippsachen,**
Kindertischen- und Stühlen etc. etc. besteht, und sehr
viel des Schönen und Neuen bietet. 6.3.

Neeller Ausverkauf von Pelzwaaren.

Wegen totaler Geschäfts-Aufgabe setze ich mein reich assortirtes **Pelzwaaren-** und
Wüsten-Lager so lange der Vorrath reicht einem **Ausverkauf** aus; die Preise sind
so gestellt, daß jede Konkurrenz unmöglich ist. Für die Güte und Dauerhaftigkeit der
Waaren wird garantirt. Hochachtungsvoll

Wilhelm Seef, Kürschner,

Kaiserstraße 44

10.4.

Die Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in

Weihnachts-Geschenken. 4.1.

Nichtvorräthiges wird sofort besorgt.

Schlittschuhe

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

L. J. Ettlinger,

Ecke der Kaiser- und Kronenstraße.

Schlittschuhe

im Ausverkauf

bei

J. Bähr,

51 Waldstraße 51.

1880.

Erhardt's Notizkalender,

Preis per Stück 1 Mark.

Vorräthig in Karlsruhe bei

Ludwig Erhardt, Papierhandl.,

A. Bielefeld, Hofbuchhandlung,

A. Seyfried, Papierhandlung,

Louis Döring,

Müller & Gräff, Buchhandlung.

Th. Ulrici, Buchhandlung,

C. Macklot, Buchhandlung,

C. Kreuzbauer, Buchhandlung,

Christian Bischoff, Buchbinder.

10.8.

Pariser Operngläser

in vorzüglicher Qualität und grösster
Auswahl empfiehlt

Rudolf Meess,

7.3. Kaiserstrasse 82.

Als Weihnachts-Geschenke

für Damen
empfehle ich
eine Sorte neuer, feiner und eleganter
englischer

**Regenmäntel
mit Kapuzen.**

Wilhelm Finckh,

Ecke der Kaiser- und Herreysstrasse.

Eine grosse Auswahl in Albums

mit geschnitzten Decken und feinstem
Einband sind im

Ausverkauf

der
**Fabrikniederlage
feiner Holzschnitzereien**
zu auffallend billigen Preisen zu haben.

Karl Vohl,

Herrenstrasse 26.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich sehr solid gearbeitete Waaren in
grösster Auswahl das Neueste:

Gesang- und Gebetbücher (von den
einfachsten bis zu den feinsten),
religiöse und weltliche Bücher,
Rahmen in Holz, Metall und Pappe,
Photographie- u. Schreibalbums,
Poesie-, Tage- und Notizbücher,
Brief- u. Visitenkartentäschchen,
Portemonnaies,
Cigarrenetuis,
Schreibmappen,
Schulutensilien und noch viele andere
geeignete Gegenstände zu sehr billigen
Preisen.

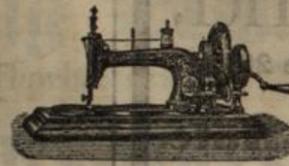
J. Dorer,

9.4. Herrenstrasse 30,
gegenüber der katholischen Kirche.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle Unterzeichneter sein Lager von selbstver-
fertigten Herren- und Damenkoffern, Handkoffern,
Schultaschen und Mappen in großer Auswahl,
neue Kanapees in Rips und Damastbezug, eine
Garnitur, bestehend in einem Sopha, 6 Stühlen
und Fauteuil mit Einrichtung, Alles zu billigem
Preise.

F. Guthörle, Sattler und Tapezier,
Spitalstrasse 43. 5.2.



Als nützlichstes Weihnachts-Geschenk

empfehle meine, jeder Hausfrau willkommenen

Deutschen Original-Nähmaschinen.

Sämmtliche Maschinen mit patentirtem Schwungradabsteller
und Selbstspuler.

Besonders mache auf meine

Deutsche Original-Singer-Nähmaschine

sowohl zu Hand- wie auch zu Fußbetrieb, als das **Vollkommenste,**
was überhaupt geschaffen wurde, aufmerksam.

Langjährige Garantie. Unterricht gratis.

Zahlungserleichterung!

August Mappes, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 132.

Etwas nicht passende Maschinen werden nach dem Fest bereitwilligst
umgetauscht. 5.3.

Festhalle.

Sonntag den 14. Dezember 1879

Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen

Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt: { Nichtabonnenten 30 Pf.,
Abonnenten 20 "

Programme an der Kasse.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 14. Dezember

zwei große

Concerte und Vorstellungen

der renommirten Sänger- und Komiker-Gesellschaft

Seppel Nohé & Bähry

(5 Personen).

**Anfang der 1. Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, der zweiten
Vorstellung Abends 8 Uhr.**

NB. Zur Aufführung gelangen: die neuesten Duets, Terzets, Scenen,
Polpourris, Intermezzos, Possen etc. Täglich neues Programm.

Elegante Costüme.

Eintritt 30 Pf.

Montag den 15. Dezember und die folgende Tage
jeden Abend 8 Uhr

Concert und Vorstellung.

Reste.

Reste.

Weihnachtsausverkauf.

Eine große Parthie Kleiderstoffe in Abschnitten von 5—10 Meter empfiehlt in Folge Gelegenheitskaufs, um damit rasch zu räumen, zu **auffallend billigen Preisen**

7.5.

Adolph Willstätter.

Reste.

Reste.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

Isidor Mayer,

Band- und Mode-Handlung,

165 Kaiserstrasse 165,
gegenüber dem Erbprinzen.

2.2

S. Guggenheim,

22 Kaiserstraße 22,

empfehle sein reichhaltiges Lager in

Gloconné, Double, Tuch, Halbtuch, Buxkin

in allen Qualitäten und Farben.

Besonders mache ich auf einen Gelegenheitskauf aufmerksam, bestehend in einer Parthie

Buxkin $\frac{9}{4}$ breit,

die alte Elle zu M. 1.75,

welche, um schnellstens damit zu räumen, zu diesem außergewöhnlich billigen Preise verkaufe.

3.3.

S. Guggenheim.

Kinder-Kochherdchen.

2.2. Unterzeichneter empfiehlt seine selbstverfertigten Kinder-Kochherdchen für Holzfeuerung als Weihnachts-Geschenk bestens.

F. Biedermann,

Herb- und Bauschlosserei,
Kleine Herrenstraße 1.

Stuhlschlitten

für Kinder,

ganz in Eisen, geschmackvoll gearbeitet, in großer Auswahl bei

Moritz Rentlinger, Kronenstraße 10.

5.2.

Hiermit erlaube ich mir, auf mein reich assortirtes Lager von **Schwarzen u. farbigen Lyoner Seidenstoffen** ergebenst aufmerksam zu machen.

Bedeutende Abschlüsse mit den ersten Fabriken Lyons setzen mich in den Stand, diese Artikel, in nur vorzüglichen Qualitäten, zu sehr billigen Preisen abgeben zu können.

Außer den bewährten Qualitäten schwarzer Seidenstoffe, als:

Drap de France, Drap de Lyon, Cachemire Bonnet, Satin Luxor etc.,

welche unter Garantie für gutes Tragen verkauft werden, mache ich auf das reiche Sortiment **Faille** in den neuesten Farben für Straßen- und Gesellschaftstoilette aufmerksam.

Ferner empfehle ich in großer Auswahl:

Schwarze und farbige Seiden-Sammete, gestreifte und faconirte Sammete, schwarze und farbige Patent-Sammete, Atlas in großer Farbauswahl u. s. w.

Die Preise der schwarzen und farbigen Seidenstoffe sind für den Weihnachts-Verkauf bedeutend herabgesetzt.

S. Model.

52.

Nützlichste Weihnachtsgeschenke!

Singer's Original-Nähmaschinen

sind anerkannt die dauerhaftesten & leistungsfähigsten der Welt.

Preisermäßigung!

Wöchentliche Abzahlung von **M. 2** an
ohne Preiserhöhung
(bei Baarzahlung hoher Rabatt)
Mehrjährige Garantie.
Unterricht gratis!

Reparaturen
werden in meiner Werkstätte billigt ausgeführt.



Nähmaschinen

Alte
aller Systeme
werden in Zahlung verrechnet.

Jede Original-Singer-Nähmaschine trägt
nebenstehende Schutzmarke
und wird ein mit meiner Unterschrift versehener
Garantieschein beigegeben.

Nadeln, Maschinenteile, Oel, Schiffschen, Garne & Seide
zu Fabrikpreisen.

Alle sonst unter dem Namen „SINGER“ angebotenen Nähmaschinen sind nachgemachte.
Nur zu haben bei

G. Neidlinger, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 32.

Rüben, eingeschnittene,
Sauerkraut, eingemachte Bohnen, Essig- und
Salgurten, westphälischen Schinken, geräucherte
Schweinszungen und Mettwurst bei
Scheid, Herrenstraße 16.
*3.3. Dürker, Bahnhofstraße 28.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag
von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Job. Friedr. Mack, Eisengießerei,
Frankfurt a. M.

Kochherde eigener Konstruktion, Kellerwärmer, Kofibrater, Bratspieße mit Rauchturbinen, Conditors-
öfen zc. für Gasthäuser und Private.
Alle Sorten Öfen, Regulir- und hermetische Thüren für Porzellanöfen.
Kamine und Einsätze in Marmorlamine.
Luftheizung, Füll- und Regulirsystem eigener Konstruktion.
Baughartikel für Schloffer, Thorbeschläge, Treppenstab- und Fenstergesente, Rührband, Rosetten
und gedrehte Rollen zc.

Stall-Einrichtungen.

Fabrik- und Lager: Eckenheimer Landstraße 16.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von H. Müller, in Karlsruhe.